



*Institut für Landtechnik  
Potsdam-Bornim*

---

*Studienentwurf*

***1,5t Vielzweckwagen***

---

Studententwurf

Thema: Vielseckwagen, 1,5 t klappbar.

1. Forderungen.

1.1 Zweck des Gerätes.

In Ergänzung der Typen-Reihe von Rückefahrzeugen fehlt die Größe zwischen der Vielseck-Transportkarre für Handzug bzw. als Anhängergerät für den Winachs-schlepper und dem 3 t Rückewagen.

Dieses Fahrzeug ist in seiner Größenordnung ein passen-des Zusatz- bzw. Anhängergerät für den schweren Winachs-schlepper und den Geräteträger. Andererseits ist es als Transportmittel für die Ascherslebener Verladewinde geeignet, um schnell die Verladung leichterer Langholz-sortimente entsprechend den Vorschlägen und Erfahrungen der Kollegen aus dem Bezirk Potsdam durchzuführen.

Es kann hier auch gleich beim Sonderfall " Holzrücken über unzulängliche Kurzstrecken mittels Verladewinde " als Rückewagen für eine Zugseilentlastung benutzt werden.

1.2 Forsttechnische Daten.

Konstruktionsprinzip: Vielseck-Transportkarre.  
 Tragfähigkeit: 1,5 t  
 Eigengewicht: ca 150 - 200 kg  
 Erforderliche Tragkraft der Reifen: 825 kg  
 Vorgeschlagene Reifen: 150-20 A\* bzw. 6.00 - 16  
 zulässig für Ackerwagen  
 872 kg (Katalog WFB Reifenwerk  
 Finkenwalde 690) oder  
 Industriekarrenreifen 23 x 5  
 extra  
 Spurweite: 1250 mm  
 Reichsellänge: ca 2700 - 3100 mm  
 Reichsel vorn mit Zugöse 40 mm Ø nach DIN 74 054  
 versehen.

2. Bisherige Lösungswege.

Vorbild ist die Vielzweck-Transportkarre für Handzug nach WP 7922, die sich in der Praxis gut bewährt hat.

3. Vorgeschlagener Lösungsweg.


Die Tragachse ist so auszubilden, daß sie im hochgestellten Zustand einen Rickenbogen und im flachgestellten Zustand die Achse und zugleich den rückwärtigen Teil des Fahrzeugrahmens bildet. In der Mitte dieser Achse ist die Beichsel drehbar zu lagern. Auf den Achsstummeln ist ein Stützbügel ähnlich dem Rickenbogen drehbar zu montieren. Der Stützbügel soll auf der Beichsel verschiebbar angeordnet sein und sich in der oberen, auch unteren Lage arretieren lassen (siehe Konstruktion WP 7922). Für Tragachse, Beichsel und Stützbügel ist Rohr das geeignete Konstruktionsmaterial, Leichtstahlprofile sind ebenfalls brauchbar, dagegen dürfte NE-Stahl im allgemeinen zu schwer sein. Vorteilhaft ist Austauschbarkeit der Achsstummel (Skizze Nr. 1). Für die Lagerung der Räder genügen bei einwandfreier Wartung Kunststoff-Gleitlager. Bei Benutzung als Anhängengerät für Geschwindigkeiten über 10 km und größere Wegstrecken sind Kältelager, die gewisse Seitenkräfte aufnehmen können, vorzuziehen.

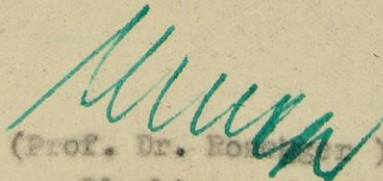
4. Literaturangaben.

Die Praxis des neuzeitlichen Holztransportes  
von Dr. Ing. Franz Hafner, Verlag Georg Frosche & Co., Wien  
Das Rücken des Holzes  
von Prof. Dr. Hanns Gläser, Oberforstmeister  
Bayrischer Landwirtschaftsverlag, München  
Forst und Jagd, Heft            Jahrgang

Anlagen:

Skizze Nr. 1 zu 3.)

  
( Achilles )  
Bearbeiter

  
(Prof. Dr. Roscher)  
Direktor